

Jahresbericht 2013/ 2014

1. Kompanieversammlung

Die erste Kompanieversammlung 2013 fand am 23.03. in Hartkes Hütte statt. Hauptmann Thomas Frommert konnte an diesem Abend 27 Schützen willkommen heißen.

Besonders begrüßte er die verdienten Schützen Hans Diekmann, Georg Sieverding und Heinz Stolte. Als wahrscheinlich einzigen Vizepräsidenten eines Schützenvereins mit dem Range eines einfachen Schützen begrüßte er ebenfalls besonders Lothar Krahl. Der Hauptmann erinnerte auch an unsere verstorbenen Schützenbrüder Anton Hartke & Günther Zumbrägel.

Es folgte der erste Tagesordnungspunkt mit dem Bericht des Schriftführers Manuel Kissner.

Durch den vorgelesenen Jahresrückblick konnte sich jeder Schütze noch einmal die Erinnerung an die vergangenen Highlights ins Gedächtnis rufen.

Die Stimmung stieg daraufhin noch einmal höher, als unser Kassierer Christian Kathmann in seinem Bericht einen positiven Kontostand von tagesaktuellen 5066,28.- Euro verkünden konnte.

Der anwesende Kassenprüfer Thomas Schmidt bestätigte den Schützen daraufhin, dass der Kassierer in den abgeprüften Grundrechenarten, besonders bei Plus und Minus, aber auch bei Mal und Geteilt, keine Fehler gemacht hatte. Er wurde deshalb einstimmig entlastet.

Unser Schießwart Frank Michael appellierte in seinem Bericht an mehr Beteiligung auf den Schießveranstaltungen. Anscheinend könne die Kompanie der Angstgegner des gesamten Vereines sein, es hapere aber an der Manpower.

Tagespunkt Verschiedenes:

Der Hauptmann gab einige Infos zur Generalversammlung des Vereines, besonders zur Neuwahl des Vorstandes, und zu geplanten Änderungen auf dem Gelände des Schützenfestes.

Weiterhin sprach er das Thema Kompaniejubiläum 2016 an.

Um 2016 ein Fest zu finanzieren, schlug er eine Pro-Kopf-Steuer von jährlich nur 15.- für diesen Zweck vor. Damit könne man bei Zeiten eine schöne Party organisieren. Der Vorschlag wurde von den Schützen nach einigen Diskussionen zwar für gut befunden, aber mit dem Hintergedanken der vielleicht unsicheren Zukunft bei Hartke noch nicht beschlossen, sondern auf die 2 Kompanieversammlung vertragen. Bis dahin würde der Vorstand mit der Familie Hartke ein gemeinsames Ziel verhandelt haben.

Das nächste Thema war die Teilnahme am Kompanieschießen. Dies würde immer schlechter besucht. Der Vorstand würde und sollte daher gerne Ideen für die Neugestaltung der Veranstaltung entwickeln. Sven Schulz gibt zu Protokoll, dass er 100.- spendet, wenn eigene Schießautomaten angeschafft werden.

Hans Diekmann regt an, Kompanieversammlungen bereits um 19:30 Uhr beginnen zu lassen. Der Vorschlag wurde bereits in der Vergangenheit eingebracht, und wird in Zukunft berücksichtigt.

Der Hauptmann sprach daraufhin den Trauerfall um Anton Hartke an. Anton war kurz vor der Versammlung verstorben. Für die Beerdigung erklärten sich Thomas Braje, Sebastian Bulmann und Danny Ulbrich zu Fahnenträgern bereit.

Daraufhin wurden alle Tagesordnungspunkte für beendet erklärt. Der Hauptmann dankte noch dem Thekenpersonal Sabrina Kathmann und Ihrem Freund für die nette Bewirtung an diesem Abend

Der Schriftführer möchte hier kurz in eigener Sache auf eine Bemerkung des Schützen Uwe Nuxoll hinweisen:
"Im nächsten Bericht schreibt er wieder, der letzte Schütze hat die Theke um 00:00 Uhr oder so verlassen.."

Lieber Uwe,
ich habe Dein Interesse am Aufgabenbereich des Schriftführers zur Kenntnis genommen und werde Dich bei der nächsten Wahl hierfür vorschlagen. Leider ist mir von der Versammlung die Zeit des letzten Mohikaners nicht mehr bekannt sonst würde sie hier naTÜRLICH wieder stehen. Blasphemie wird nicht geduldet.

Die1. Versammlung wurde vom Hauptmann um Punkt 22:00 Uhr offiziell beendet.

Benefizveranstaltung des Schützenthrones

Der amtierende Schützenthron richtete am 08.06. unter dem Motto "Spiel ohne Grenzen" ein großes Fest auf dem Schützenplatz aus. Hierbei duellierten sich die Mannschaften in verschiedensten Disziplinen. Wir haben hier mit keiner Mannschaft teilgenommen, jedoch waren viele Danner unter den Zuschauern anzutreffen. Insgesamt war auch dieses Fest zugunsten Lohner Vereinen wieder sehr gut besucht.

Am 05.07. brachen 8 Schützen inklusive Vorstand auf, um den 1. Kommers in der Geschichte des BSV Harsewinkel zu besuchen.

Die Veranstaltung hatte den Harsewinklern in Lohne jedes Jahr so imponiert, dass sie diese auch im BSV eingeführt haben.

Zum Beginn um 20:00 Uhr saßen wir dann erwartungsvoll mit am Tisch der 3.

Kompanie. Nach einigen Grußworten des Präsidenten und der Bürgermeisterin, ein paar Ordenverleihungen und Liedern des Spielmannszuges, ganz nach dem Lohner Vorbild, sprach dann der Festredner, Pfarrer Martin Burgschwager. Markantester Satz: *"Es ist wohl überliefert.. Schon die ersten Schützen der Welt hießen mit Nachnamen Krapp.."*

Der Rest des Kommers ging leider größtenteils an den meisten Lohner Schützen vorbei. Ein großer Teil von uns war nämlich nikotinabhängig und stand überwiegend draußen.

Um 22:00 Uhr war dann auch schon alles wieder vorbei, und die wackeren Recken traten den Heimweg an.

2. Kompanieversammlung

Zur 2. Kompanieversammlung konnte unser Hauptmann am 22.06. um 19:30 Uhr 32 Schützen in Uniform ohne Hut begrüßen. "Ohne Hut" übrigens zum letzten Mal. Diese Unsitte ohne Kopfbedeckung sollte bis 2014 geändert werden.

Die Uhrzeit von 19:30 Uhr gefiel besonders Hans Diekmann.

Er hatte diesen Einwand auf der 1. Versammlung vorgetragen.

Er wurde dann auch sogleich besonders vom Hauptmann begrüßt. Ebenso wie Georg Sieverding, Heinz Stolte, Sven Schulz und Großwildjäger Arnold Vulhop. Auch Frank Michael kam zu dieser Ehre, denn er hatte am Vortag Geburtstag.

Der Hauptmann verkündete zuerst einmal eine Anekdote vom vergangenen Schützenfest 2012. Das Schützenlied sei teilweise mangelhaft gesungen worden. Er hat deshalb intensives Gesangstraining angekündigt.

Vom folgenden Gesang angelockt wurde Harald Fuest, der 15min. zu spät den Kopf durch die Tür steckte.

Heinz Koscharre muss das noch quer über den Mühlenkamp gehört haben, denn auch er kam nochmal 5min. später. Auf dem Weg muss er Alfons Buken begegnet sein, den er gleich mitbrachte.

Der erste Tagespunkt war das Kompaniejubiläum 2016, verschoben aus der 1. Kompanieversammlung.

Die Kostenberechnung durch den Hauptmann betrug für kalkulierte 324 Personen 2860.- Euro. *"325 Personen"* schrie der Spieß.. *"der Pastor auch!"*

Das machte aber für den Hauptmann keinen Unterschied, unter dem Strich ergäben sich bei 46 Schützen Extrakosten von 20.- p.P. Nur 20.- im Jahr wohlgemerkt..

Das wurde daraufhin mehrheitlich abgesehnet.

Sven Schulz regte an, eventuelle Gewinne des Festes nicht nur zu spenden, sondern über eigenen Invest, z.B. Schießautomaten nachzudenken.

Tagespunkt Schützenfest:

Der Spieß kündigte Nachschulungen im Formaldienst für folgende Schützen an: Toni Hartke, Paul & Dirk Lenkering, Harald Fuest und Walter Scherbring. Während der Ausgabe von Schießkarten, Tanzbändern & Schützenblättern ertönten laute Kommandos vom Kasernenhof. Bei der Abholung seines Schützenblattes trat Manni Idasiak ungerührt mit offener Hose vor den Vorstand. Auf der Rückseite des Schützenblattes war im letzten Jahr die Werbung des bekannten "Lohner Kälteendienstes" zu sehen. Beim Studium dieser Werbung liest Heinz Stolte sich vor: "*Kälte macht nass.. ach nee.. Kälte nach Maß..*"

Es folgte im Rahmen des Gesangstrainings: Die Dunkle Nacht

Toni Hartke regte an, in kommenden Einladungen auf Lieder hinzuweisen die gesungen werden. So wie in der Kirche. Mit Liedernummer und Strophe von.. bis.. Ausserdem wolle er 3 Kisten Bier für das kommende Fahnesetzen bei Hartke spendieren.

Nun wurde Arnold Vulhop noch einmal besonders erwähnt und gelobt, da er sich die viele Arbeit gemacht hatte, sämtliche Fahnenmasten der Josefstraße zu sichten und zu reparieren.

Toni Hartke meldet sich erneut, und schlägt das Anfertigen von Kompaniehandtüchern für den Kommers vor wenn es wieder so warm wird wie 2012.

Als Fahnenabordnung am Kriegerdenkmal stellten sich wieder Thomas Braje, Christian Kathmann und Michael Lenkering zur Verfügung. Als Kompaniefahnenträger stellte sich Sebastian Kathmann zur Verfügung. Im nächsten Jahr solle allerdings über eine Neubesetzung verhandelt werden.

Heinz Stolte fragte, wann am Montagmorgen die Strafe losgehen würde.. "*Ab 09:00 Uhr? ..oder wann..*"

Die Montage von Arnolds großem Torbogen an der Josefstraße würden ab nun 5 Schützen der Bullenberger übernehmen.

Der Hauptmann spricht an, dass die Stadtkapelle am Schützenfest-Sonntag unseren Schützenbruder Georg Sieverding wecken wird. Und das wahrscheinlich schon um 06:00 Uhr. Sven Schulz meinte dazu, "*so frühes wecken*" wäre quasi wie ein "*Kompanie- Biwak*"

Andre Wilke regte zum Schluss noch an, die Portrait-Fotos der Schützen dringend einmal zu erneuern.

Tagespunkt Verschiedenes:

Hans Diekmann meldet sich unter "Verschiedenes" zu Wort und fragt nach der Zukunft der Kompanie in Hartkes Hütte.

Hannes sagte daraufhin deutlich, die Kompanie könnte bleiben.

Der Vorstand wird mit der Familie Hartke erneut Gespräche darüber suchen.

Toni Hartke dankt daraufhin dem Vorstand und den anwesenden Schützen für das freiwillige Entrümpeln und Aufräumen des Schuppens. Er spendete dafür großzügig 50.- Hannes zog daraufhin zusätzlich mit weiteren 50.- nach.

Alfons Buken bot erneut Krawatten an. Das Geld würde in die Kompaniekasse gehen.

Zum Ende der Versammlung fiel plötzlich auf, dass sich Stefan kl. Holthaus irgendwann klammheimlich in die Hütte gemogelt hatte.

Ernst Loefs sei noch erwähnt.

Ihm war es an diesem Abend ein großes Anliegen, heimlich eine großzügige Spende in die Kompaniekasse zu geben.

Um 22:00 Uhr wurde die Versammlung mit dem Lohner Lied und 6-fachem Schuss Heil beendet.

Wann Uwe Nuxoll die Veranstaltung verlassen hat, ist leider nicht bekannt.

Schützenfest Lohne

Dienstag:

Das Schützenfest begann wie immer mit Arbeit.

Die Josefstraße war aber bereits nach 2 Std geschmückt, und auf Hartkes Hof hing ein fertig gespannter Fallschirm als Sonnendach.

Anschließend folgte ein Umtrunk bei den Wikingern.

Mittwoch:

Die Damen haben den Gefechtsstand wie immer soweit möglich auf Hochglanz poliert und sich dann der Kaffeetafel gewidmet. Ein paar Schützen wollten eigentlich den Bierpavillon aufbauen was aber leider nur teilweise gelang.

Trotz Absprache hatte Hannes nämlich die Wiese nicht gemäht.

Donnerstag:

Der Donnerstag begann mit dem Eintreffen des Vorstandes zum Fahnenappell bei Hans Diekmann. Bereits um 18:00 Uhr hatte Hans zu einem gemütlichen Umtrunk geladen, für den sich der Vorstand noch einmal recht herzlich bedankt.

Übrigens auch immer eine gute Gelegenheit, sich pünktlich zum Beginn des Schützenfestes noch eben in der Hecke oder am Mast die Jacke zu versauen.

Danach statteten die Vorständler Adolf Iffländer einen kurzen Besuch ab, der krankheitsbedingt nicht am Fest teilnehmen konnte.

Um 19:30 Uhr traf sich dann das Bataillon bei Bruno Kleine und marschierte pünktlich zum Major.

Hier wurde unser Kassierer Christian Kathmann zum Stabsunteroffizier befördert. Unser Spieß lief an diesem Abend übrigens ohne Kompaniezahlen auf den Schulterklappen rum. Aber man trägt ja schon genug Verantwortung.. Später am Abend traf der Schriftführer Walter Scherbring der geduckt hinter einem Busch kauerte und die Bratwürste beobachtete.
"Du wärst n guter Fernmelder" sagte ein Schütze.
"Ich WAR Fernmelder!" rief Walter..
Nachts stieg der Schriftführer dann übrigens ganz müde hinten in ein vor dem Majorshaus stehendes dunkles Auto ein, dessen Diesel ganz ruhig tackerte wie man das so von Taxen gewohnt ist.
Hinter dem Steuer saß dann komischerweise Claudia Kathmann..
Ich sach "Seit wann fährst Du Taxi..?"
"Das ist kein Taxi man..."
Tja, so war das. Aber nach Hause gebracht hat sie mich dann trotzdem..

Freitag/ Heiligabend:

Am Freitag stand dann erstmal ein unerfreulicher Termin für die Schützen an. Unser Schützenbruder Otto Overberg war verstorben und wurde beerdigt. Eine große Anzahl Schützen war dazu erschienen, was Otto sicherlich gefreut hätte. Um 17:00 Uhr trafen wir uns dann bei Hartke, setzten unter dem Kommando von Stabsfeldwebel Stolte die Fahne und marschierten mit langen Bärten zum Spieß. Harald Fuest überholte die Kompanie mit dem Fahrrad. Beim Spieß angekommen wurden nicht viele Worte verloren sondern recht schnell mit der Einkehr begonnen. Einige Minuten kam Nils Schröder dazu. Viele hatten ihn im ersten Moment gar nicht erkannt, denn er hatte sich tatsächlich eine nagelneue Schützenjacke gegönnt und dadurch quasi schon fast inkognito unterwegs. Heinz Stolte versicherte ihm, dass er dafür "am Montagmorgen noch Geld rausbekommen würde.. Zur Not aus seiner eigenen Tasche."
Dass es aber wirklich Nils war, wurde 20 Sekunden später deutlich, denn Sascha lud Nils auf einen Korn ein.. "Mit dem halben stoß ich nicht an" sagte Nils und schenkte nach.
Einige Zeit später wurden wir per Bustransfer zum Hauptmann gefahren. Nach dem Antreten wurde die Fahne hochgezogen und der Hauptmann beeindruckte in seiner Ansprache mit dem Einbringen historischen Daten und Fakten zum Schützenwesen. Die Schützen trugen Ihrem Hauptmann dann ein paar eigens von Momo komponierte Lieder mit Weihnachtsmelodien vor, die alle zum Heiligabend passten..
Eine Ode an den Hauptmann quasi.. die z.B so anfangen..: "Thomas der kleine Hauptmann, hat `ne schöne rote Naht.."
Nach einem gelungenen Umtrunk traten wir um 19:30 Uhr am Kompanielokal an, wo bereits einige Damen warteten.
Hier bedankte sich Jörg Overberg für die Teilnahme an Ottos Beerdigung und rief zur guten Stimmung statt Trauer auf, weil Otto das so gewollt hätte.
In Ottos Namen spendierte er dann einen Kasten Korn.
Anschließend wurde Otto Kühling zum Gefreiten befördert. Da er als passiver Schütze aber keine Uniform trug, hatte die Kompanie ihm einfach eine Uniform inkl. Dienstgrad auf ein TShirt drucken lassen.
In der Hütte wurde dann das Kompaniekönigspaar gekürt.
Es galt wieder paarweise mit einem Luftgewehr auf Scheiben zu schießen.

Den 3. Platz erreichten Nils Schröder mit Anja Kuschildlo, wofür Nils spontan 50L Bier spendete.

Den 2. Platz belegten Christopher Kathmann und Anna Elsen, wofür sie eine Flasche Schluck spendierten.

Gleichauf waren Thomas Schmidt und seine Andrea die 30Liter Bier ausgaben!

Mit satten 26 Ringen den 1. Platz errang Großwildjäger Arnold Vulhop mit Elisabeth Michael. Dem Königspaar war das ganze 50L Bier wert!

Anschließend wurde wie gewohnt ausgiebig gefeiert

Wann Uwe Nuxoll die Versammlung verlassen hat ist leider nicht bekannt..

Samstag:

Der Samstag begann für einige Schützen bereits mit einem Frühschoppen, gemeinsam mit dem Vorstand der 3.Kompanie aus Harsewinkel.

Während diesem Frühschoppen hat unser Spieß tatsächlich sein Notizbuch auf einer Mülltonne liegen lassen und vergessen. Es wurde dort natürlich von Schützen gefunden.. Aber dazu später mehr..

Während sich unsere Kompanie um 14:00 Uhr in der ehemaligen Brasserie traf, saßen einige Abtrünnige des erwähnten Frühschoppens bereits beim Griechen Syrtaki und genossen das süße Leben mit allem was Küche und Keller hergaben.

Das Notizbuch war übrigens auch dabei. Der Spieß aber nicht.

Der kam erst pünktlich um 15:00 Uhr mit dem Umzug vorbei.

Als er die Schützen beim Griechen sah, bog er natürlich sofort ein, griff auf dem Weg noch einem Kind in die Zuckerwatte und versuchte wild gestikulierend klar zu machen, man solle Montag Kleingeld dabei haben.. Wo er die Namen notiert hat ist nicht bekannt.

Um 17:30 Uhr begann der Kommers.

Die Begrüßung von Lohnes Bürgermeister Gerdsmeyer sorgte für gute Stimmung.

Er gab u.a. Anekdoten zu besten wie:

"Wenn die Dinklager mal über die Autobahn kommen gibt es dort hinten ja die Kompanie Sancoussi um sie aufzuhalten. Und auf dem Rießel noch den Eiermajor Deters.."

Ausserdem sprach er das Konzert von Nena in Vechta an das dort am selben Wochenende stattfand.

"In Lohne brauchen wir keine 100 Luftballons. Eher 100 Bier.."

Auch Vechtas Schützenpräsident Walther Thie sorgte für gute Unterhaltung.

Der Pfarrer, der danach als Festredner auftrat, konnte das leider nicht.

Die Stimmung in der Kompanie stieg erst wieder als Aloys Stolte für langjährige Tätigkeit eine Schnur vom Vereinsvorstand erhielt.

Zudem bekam Ernst Loefs den Orden für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein.

Später am Abend folgte dann noch der Zapfenstreich am Rathaus, womit auch dieser Tag wieder zu Ende ging.

Sonntag:

Nach vielen Gesprächen über die vergangenen Tage und einigen Kaltgetränken traten die Schützen zum Ausmarsch vor der Hütte an.

Hier wurden vom Hauptmann noch einige Ehrungen vorgenommen.

Neuer GvD, und damit willfähriger Lustknabe zur alleinigen Verwendung von Hauptmann und Spieß wurde Benjamin Lopez.

Christopher Kathmann wurde somit im Amt abgelöst, erhielt für seine Dienste aber noch einen Orden.

Sebastian Kathmann erhielt den Orden für besondere Verdienste für das Tragen der Kompaniefahne.

Wenig später marschierte die Kompanie dann zur Josefkirche, wo wiederrum Ehrungen auf dem Programm standen.

Walter Schwerbring erhielt hier den Orden für Kameradschaft.

Neuschütze Lothar Krahl bekam seine Bataillonsnadel.

Und Ernst Loefs erhielt den Majorsverdienstorden.

Anschließend folgte der große Festumzug und der Beginn des Schießens.

Am Abend dann der traditionelle Königsball, auf dem wieder ordentlich gefeiert wurde.

Montag:

Der Montag begann auch im letzten Jahr wieder um Punkt 09:00 Uhr mit einer schmackhaften Suppe von Elisabeth Michael.

Später waren wir dann von Walter Scherbring und Heinz Stolte zum Frühschoppen eingeladen.

Als Dank dafür bekamen beide von der Kompanie eine Fahnenstange für den Garten.

In Scherbrings Garten war alles wunderbar vorbereitet, und wegen dem herrlichen Wetter waren die Schattenplätze sofort vergriffen.

Unser Spieß stimmte sich schonmal auf den Tag ein, und übte Kommandos mit Walters Enkel Jannis.

Kurz darauf ging es dann an die Strafzahlungen.

Der Spieß hatte sein Notizbuch anscheinend wiedergefunden und räumte schonmal ausreichend Platz für Liegestütze frei:

- Das erste Opfer an diesem Morgen war Hans Diekmann, weil er nach der 2. Versammlung einfach sein Schützenblatt im Lokal liegengelassen hat.
- Auch auf der 2. Versammlung ließ sich Danny Ulbrich nachts von seiner Freundin Steffi nur wegen eines vergessenen Handys mehrfach hin und her fahren. Er solle ihr dafür einen Blumenstrauß kaufen.
- Weil der Spieß wegen der Sache mit seinem Notizbuch Diebstahl vermutete, untersuchte er auf der Suche nach dem Täter Thomas Braje, und fand ich dessen Socken tatsächlich eine herausgerissene Seite aus dem Buch. Es folgte eine mündliche Ermahnung.
- Als nächstes mussten Frank Michael und Bernhard Brägelmann nach vorne. Sie hatten im Stillgestanden Bier getrunken.. Walter ruft dem kleinen Jannis zu er solle zur Seite gehen falls Frank umfällt..
- Sebastian Kathmann war an der Reihe. Er hatte sonntags während des Umzugs getrunken. In weiser Voraussicht hatte Sebastian sein ganzes Sparschwein geschlachtet und eine ganze Tüte Groschen dabei..
- Auch Andre Wilke hatte im Umzug gesoffen und durfte dafür nach vorne.
- Der Hauptmann ergriff kurz das Wort und erinnerte zur Entlastung der Schützen an einen korntrinkenden Spieß.

Dirk Lenkering wirft sofort ein, dass ja auch der Hauptmann getrunken habe..

Schlagartig packt ihn aber das schlechte Gewissen, er hört auf zu reden und spendet auf der Stelle 10.- fürs Petzen..

- Am Montag kamen zu spät: Rainer und Dirk Lenkering, Stefan kleine Holthaus, Thomas Schmidt, Bernhard Brägelmann und Hannes Hartke. Hannes hatte zudem noch unfassbar weiße Socken an!
- Die Schützen die Samstag beim Griechen saßen statt zu marschieren wurden nun zum Tzatzikiessen verdonnert. Der Spieß hatte im Vorfeld extra mit Atemschutz eine Stunde in seiner Hexenküche verbracht um den Schützen den Griechen ein für allemal auszutreiben. Es litten hier Frank Michael, Christian Kathmann, Sebastian Bulmann, Benjamin Lopez, Nils Schröder, Danny Ulbrich und Manuel Kissner.
- Zu guter letzt war der Spieß für das Verlieren seines Notizbuches selbst an der Reihe, und damit die Liste der Schandtaten abgearbeitet.

Nun galt es, auch die guten Dinge zu honorieren:

- Ernst Loefs spendete großzügig für seinen 50-Jahres-, sowie seinen Majorsorden.
- Heinz Koscharre spendete für seinen 40 Jahresorden.
- Ebenso Walter Scherbring für seinen Kameradschaftsorden.

Der Hauptmann wünschte sich zum Abschluss der Verdonnerungen nun von den bärtigen Nikoläusen des Freitages noch einmal das Lied "Thomas der Kleine Hauptmann"

An diesem Morgen wurden nebenbei auch wieder aktuelle Portraitfotos und natürlich ein Kompaniefoto geschossen.

Später genossen wir noch ein Mittagessen mit den Schützenschwestern, bevor wir als letztes Bataillon auf den Kirchplatz eintrafen.

Nach dem Montagsumzug versuchten wir auf dem Platz sofort Schattenplätze zu ergattern. Christopher Kathmann reichten aber Schatten und Bier nicht, er wollte auch noch Musik. Und so stopfte er dem Spielmannszug Hagen, der gerade ein Platzkonzert gab, Geld in die Taschen, und drehte die Musiker passend in unsere Richtung. Keiner weiß wieviel Geld das gewesen sein könnte, auf jeden Fall spielte Christopher irgendwann selbst die Pauke.

Um 17:00 Uhr konnten wir am Aussichtsturm leckere Schnitzelbrötchen genießen. Ein Dank an Jürgen Sieverding, der diese extra wieder angeliefert und uns bewirtet hatte.

Nach der Bekanntgabe der Schießergebnisse hatten wir folgende Ordensträger:

- 3. Platz des Bataillons Sven Schulz
- 1. Platz Kompanie Sven Schulz
- 2. Platz Kompanie Frank Michael
- 3. Platz Kompanie Christopher Kathmann

Anschließend folgte die Königsproklamation.
Der amtierende Schützenkönig heißt Werner Vornhagen "vom Voßberg"
mit Königin Ingrid Schockemöhle "vom Wichel"

Sie gehören dem Vorstand des Schützenvereins an. Ihre Kompanien sind
Drosten (28.) , Schellohne (13.) , Brink-Süd (12.) und Laubfrosch Bokern (18.)

Familihtag:

Der Familintag stand im letzten Jahr unter dem Motto "Nur Fliegen ist schöner"
Das traf zumindest auf die große Hüpfburg zu, die extra für die Kinder aufgestellt
wurde und für großen Spaß sorgte.
Unser Schriftführer hatte mit seiner Anke etwas mehr Fantasie, und sich getreu dem
Motto gleich als Flugkapitän und Stewardess herausgeputzt.
Nach den letzten Bieren und den letzten Bratwürsten hieß es dann für jeden wieder,
langsam Abschied zu nehmen vom Schützenfest 2013.

3. Kompanieversammlung

Auf der 3. Versammlung stand alles im Zeichen bavarischen Brauchtums.
Hartkes Hütte hatte sich dank der vielen Teilnehmer die in Tracht und Dirndl kamen,
in ein kleines Oktoberfest verwandelt.
Zu Radi und Brezeln war die Stimmung auch bald mehr als ausgelassen.
Während im Hintergrund Bilder des Schützenfestes gezeigt wurden, sangen und
tanzten alle bis in den späten Abend.
Wann Uwe Nuxoll die Veranstaltung verlassen hat, ist leider nicht bekannt.

Manöver- & Bataillonsball

Auf dem letztjährigen Bataillonsball war unsere Kompanie mit 13 Personen in ziviler
Ausgehuniform vertreten.
Das an diesem Abend erwähnenswerteste war die Verabschiedung unseres Majors
samt Adju aus dem Dienst, denn es hatten ja Neuwahlen stattgefunden.
Den beiden wurde eine Urkunde überreicht, und vor allem Franz Josef Warnking
wurde als langjährigem und verdienten Adjutanten besonderer Dank für seine
Dienste ausgesprochen.
Zudem hatte Franjo in der Vergangenheit geäußert, er könne sich bald wohl mal eine
neue Schützenjacke gönnen.
Und wer die Jacke kennt weiß dass es damit nicht schnell genug gehen kann.
Die Sonne hatte in Zusammenarbeit mit dem Gilb aus der Fernsehwerbung von der
Jacke im Laufe der Jahre quasi nur noch verbrannte Erde übrig gelassen.
So bekam Franjo als besondere Anerkennung sinnbildlich in Form eines Gutscheines
noch am Abend offiziell eine neue Schützenjacke.

Da der Schriftführer an diesen Terminen nicht teilnehmen konnte, ist leider nicht überliefert wer sich besonders daneben benommen hat.
Für den Bericht liegen daher vorerst nur die Ergebnisse vor.

Tagespreise vom Freitag, den 08.11.2013

1. Sven Schulz (50, 30 Ringe)
2. Christopher Kathmann (50, 29, 29, 28, 29, 30 Ringe)
3. Stefan kl. Holthaus (50, 29, 29, 28, 29, 29 Ringe)

Damenschießen am 09.11.2013

1. Rita Mikolajewicz (58 Ringe)
2. Sylke Schulz (57, 30 Ringe)
3. Gerda Wilke (57, 29, 29 Ringe)
4. Christiane Idasiak (57, 29, 28 Ringe)

Tagespreise Sonntag, den 10.11.2013

1. Frank Michael (50, 30, 30 Ringe)
2. Sven Schulz (50, 30, 29, 30 Ringe)
3. Arnold Vulhop (50, 30, 29, 29 Ringe)

Schützenklasse 1 (>45 Jahre)

1. Frank Michael (50, 30, 30 Ringe)
2. Stefan kl. Holthaus (50, 30, 29 Ringe)
3. Arnold Vulhop (50, 29 Ringe)

Schützenklasse 2 (<45 Jahre)

1. Sven Schulz (50, 30 Ringe)
2. Björn Schulz (50, 29 Ringe)
3. Danny Ulbrich (50, 28 Ringe)

"Super- Danner"

wurde Frank Michael (50, 30 Ringe)

Erstmalig wurde auch ein
Sonderpreis für die meisten 50er ausgegeben.

Gewonnen hat ihn Sven Schulz mit stolzen 10x 50 Ringen

Das Preisknobeln gewann Klaus Mikolajewicz.

Zu diesem Sieg wurde eine Anekdote überliefert.
Er gelang Klaus nämlich nicht ohne Hindernisse.
Mehrere Schützen durften beim Knobeln zum Stechen antreten.
Darunter auch Thomas Frommert, der allerdings in dem Moment die Schießaufsicht übernahm und deswegen verhindert war.
Zum Ende des Stechens lag Klaus mit einem guten Augenpaar in Führung und bestellte schonmal siegessicher eine Runde Bier.
Als dann Thomas Frommert stechen wollte, war die Sache offiziell schon gelaufen, Thomas würfelte aber aus Neugier noch seine drei Stechsätze.
Dabei kam es wie es kommen musste, der bisherige selbsternannte Schampignon Klaus wurde doch noch geschlagen!
Thomas verzichtete allerdings auf seinen Sieg.
Klaus bot daraufhin spontan an, dafür im nächsten Jahr den Präsentkorb zu spendieren.

Ob er den aktuellen Fresskorb zu Hause gleich an Sascha abgeben musste, ist leider nicht bekannt.

Nikolausfeier

Am 07. Dezember wurde es wieder besinnlich in Hartkes Partytempel, denn ganze 49 Personen hatten sich für die Nikolausfeier herausgeputzt.
Während der Nikolaus sich aber noch im Anflug auf Lohne befand, genossen alle Anwesenden erst einmal ein deftiges Grünkohlessen.
Die Ehre der Bewirtung oblag in diesem Jahr dem Vorstand.
Schon nach kurzer Zeit waren sich die Kellner aber einig, dass die Frauen eindeutig die bessere Organisation haben.

Nach dem Essen kam dann auch tatsächlich noch der Nikolaus.
Er hatte an diesem Abend ein ziemlich dickes Goldenes Buch dabei und begann sofort mit dem Lesen.
So fragte er z.B Toni Hartke, warum er an Schützenfest in zivil rumliefe, während sein Verein durch Lohne marschiert..
"Ich guck mir die Deppen an.." antwortete dieser..
Für diese Frechheit durfte er zur Strafe gleich einmal vom Nordpol-Rentierschnaps des Nikolauses probieren..
Frank Michael hatte in Harsewinkel getanzt.. Das sollte er doch auch mal hier machen..
Christoph Sieverding.. alias der Spieß.. alias der Schleifer.. alias der schon wieder.. verlor während des Frühschoppens sein Notizbuch.
Als Mahnung für die Zukunft gab es dafür auch für ihn einen leckeren Rentierschnaps..

Auch Sascha Mikolajewicz ist dem Nikolaus aufgefallen.
Er hatte nämlich auf seinem Geburtstag andere Leute für sich den Ehrentanz tanzen lassen. Für diese Schande solle er ein Lied oder Gedicht vortragen.

"Das kann ich nicht" antwortete er.

"Das ist mir ganz egal", sagte darauf der Nikolaus..

So fügte sich Sascha, der in der Vergangenheit sogar schonmal für den Nikolaus gearbeitet hatte, und stimmte das Nikolauslied an.

Dierk Lenkering wurde positiv erwähnt.

Er hatte auf dem Bataillonsball den Hauptmann mit Bier bewirtet, obwohl seine Freundin nach Aufmerksamkeit verlangt hat.. Der Nikolaus lobte das..

"So kann noch was aus dir werden"

Mit diesen Worten war dann auch alles Wichtige gesagt und der Nikolaus verabschiedete sich.

Einige Augenblicke später wurde der traditionelle Kohlkönig gekürt..

Vorher mussten allerdings die alten Majestäten Lothar Krahl und Diana Lenkering ihre Insignien abgeben..

Das Los entschied sich dann für Manfred Idasiak und seine Christiane als neue Herrscher, die sich zwar ohne Ehrentanz, dafür aber mit ordentlich Schnaps in Ihre Regentschaft begaben.

Damit war der offizielle Teil abgeschlossen, und der Hauptmann ergriff noch kurz das Wort.

Er dankte dem Vorstand, dem Festausschuss und allen Schützen und Schützenschwestern für die Arbeit des letzten Jahres.

Außerdem gratulierte er Ida Braje, die an diesem Abend 75 Jahre wurde.

Auch Hans Diekmann und seine Gisela wurden erwähnt, denn sie hatten vor nicht weniger als 50 Jahren geheiratet.

Einen Gruß von Walter Scherbring an die Kompanie richtete er noch aus.

Walter konnte leider am Abend nicht teilnehmen, vergaß aber wie es sich für einen Studienrat gehört nicht, sich rechtzeitig beim Chef krank zu melden und die Kollegen zu grüßen.

Zu guter Letzt dankte der Hauptmann noch Sabrina Kathmann und ihrem Freund für die regelmäßige, gute Bewirtung der Kompanie und wünschte allen Schützen ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Schützenjahr.

Schneegang

Zum traditionellen Schneegang trafen sich am 15.02.2014 bei stürmischem Wetter 45 Personen bei Hartke.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Hauptmann führte der Weg durch den Stadtpark und an der Berufsschule vorbei zum Gebäude des Malteser Rettungsdienstes.

Hier wurden wir vom neuen Rettungswachenleiter und unserem Kompaniesanitäter Christopher Kathmann herzlich willkommen geheißen.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der Schützenschwestern gaben die beiden uns Einblicke in die Geschichte und den Ablauf der Rettungsarbeit in Lohne. Danach wurden uns in der Fahrzeughalle die Rettungswagen erklärt und deren Ausstattung ausgiebig vorgeführt.

Nach der Verabschiedung stand ein Tankstop auf dem Anwesen des Hauptmanns auf dem Programm.

Das Tagesziel war in diesem Jahr der Saal Hoyer und die dort stattfindende Kohlparty.

Diese war bestens organisiert und ließ bei den Schützen keinerlei Wünsche offen. Auch Bernhard Brägelmann kam auf seine Kosten. Oder wie ist es sonst zu erklären, dass er auf die Toilette für Behinderte verschwindet, und kurze Zeit später eine etwas hektische, blonde Angestellte herauskommt?

Man weiß es nicht..

aber man weiß, dass auch hier die Danner, allen voran das Hauptmannspaar wieder einen langen Atem bewiesen und als letzte den Saal verließen.

So wurde auch dieser Schneegang wieder zu einer sehr gelungenen Veranstaltung.

Sonstiges

Unser Schützenbruder Dirk Lenkering fuhr 2013 mit seiner Katja in den Hafen der Ehe ein.

20 Schützen standen dafür am 30.Dezember am Lohner Rathaus Spalier.

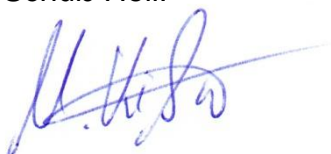
Abschied mussten wir im vergangenen Schützenjahr von unseren verdienten Schützenbrüdern Anton Hartke und Otto Overberg nehmen.

Zudem verstarb unsere geschätzte Schützenschwester Gerda Brandt.

Dieser Bericht ist von jedem Schützen jederzeit gerne einsehbar und wird zum Nachlesen in Kürze auch auf der Homepage veröffentlicht.

Sollte irgendjemand oder irgendetwas nicht erwähnt worden sein, oder Schandtaten unentdeckt geblieben sein, so bitte ich um Nachsicht..

"Schuß Heil!"



Manuel Kissner